



1,2,3,4

"*Eins, zwei, drei, vier*". Da war es wieder: sinnloses Zählen. Vor exakt drei Jahren, also 1096 Tagen (vergessen sie bitte keinesfalls das Schaltjahr) war es mir zum ersten Mal aufgefallen. Von einem Tag auf den zweiten, also auf den anderen, fing ich an, zu zählen. Und zwar zu jeder Gelegenheit. Ich griff in den Kühlschrank und nahm Eier heraus: *eins, zwei, drei*. Oder: eine Zwiebel, die ich in Scheiben schnitt wurde mit einem würdevollen *eins, zwei, drei, vier, fünf* beim Zerfall bedacht. Haben Sie schon einmal ein Bild aufgehängt? Natürlich haben sie. Erst kommt der Nagel in die Wand. Ansetzen, Hammer, und: *eins, zwei, drei*. Das mag ja noch verständlich sein, denn schließlich weiß doch jeder Mensch nur all zu gerne, wie viel Schläge er braucht um einen Nagel in der..? Nein? Sie nicht? Nun, nehmen wir an sie würden, na, sagen wir, einkaufen gehen. Es wäre doch völlig normal, dass sie gerne wissen wollten, wie viele Schritte Sie bis.. auch nicht?

Klar, ich hab sie auch auf den Arm genommen. Wer will das schon? Ist auch völlig unnötig. Deshalb war ich auch beim Therapeuten. Und das hat wirklich geholfen. Nach einem Jahr wusste ich nicht nur wie weit es war, von zu Hause zu Dr. Numb - er war übrigens sehr freundlich – sondern auch wie vieler Schritte die Teilabschnitte bedurften. Dass die Fliesenanzahl der Terrasse des Cafés zwischen dem 215. und dem 345. Bordstein genau der Wurzel der Schritte in Abschnitt "zwei" entsprach kann doch kein Zufall sein? Oder?

Auffallend war, dass ich Aktionen die nur ein "Eins" verlangt hätten, einfach wiederholte, es standen also zum Beispiel immer zwei Gurkengläser im Kühlschrank. *Eins, zwei*. Wenn ich auf die Toilette ging, öffnete ich die Tür, *eins*, tat so als würde ich sie wieder schließen, und öffnete sie schnell wieder. *Zwei*. Sie verstehen? Auf der Toilette hatte ich gelegentlich Schwierigkeiten, aber ich hatte gelernt sehr geduldig zu sein.

Alle Verwandten haben mich darin bestärkt, zu Dr. Numb zu gehen. Einige fragten mich wie lange ich denn dort hinginge. Eine ausnehmend unpräzise Frage. Meinen Sie nicht auch? Wie lange hingehen. Was lange? Zeit in Minuten, Strecke in Metern, oder überhaupt wie viele Tage der gesamte Zeitraum umspannte. Nun meine Anwesenheit bei Dr. Numb beträgt summa summarum: 23440 Minuten.

Vor sieben Minuten und fünfundzwanzig Sekunden hatte ich die Lösung für mein Problem gefunden: ich steckte den Revolver in den Mund und drückte ab: eins.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).